

”



Foto: Klemens Groß

Wir brauchen verbindliche Qualitätsvorgaben, eine Stärkung des Selbstbestimmungsrechts und Wertschätzung von Pflegekräften und Angehörigen.

Caritas Präsident Michael Landau

Caritas-Chef Landau schlägt Alarm ➤ Appell an Regierung

Notstand bei Pflege

In Österreich droht in den nächsten Jahren ein Pflege-Notstand. Während heute fünf Prozent der Bevölkerung das 80. Lebensjahr vollendet haben, soll dies 2050 bereits 11,5 Prozent oder eine Million Menschen betreffen. Caritas-Präsident Michael Landau richtet einen warnenden Appell zum raschen Handeln an die Regierung.

Überforderte Angehörige und Pflegepersonal, das über dubiose Agenturen angeheuert wird, sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Aber auch aus den Heimen hagelt es Beschwerden. Die aktuellen Rahmenbedingungen für Pflegeangebote sind bundesweit nicht einheitlich geregelt. Derzeit beziehen 456.000 Menschen trotz erschweren Zugangs Pflege-

geld. Und die Tendenz ist weiter steigend.

„Wir wissen, dass in der PflegegeldEinstufung sowohl Demenz als auch psychische Beeinträchtigungen nicht adäquat berücksichtigt werden. Das hat zur Folge, dass die erforderlichen Qualifikationen und die notwendigen Zeitrressourcen für den Umgang mit Menschen mit Demenz und Menschen mit

psychischen Erkrankungen in der Praxis deutlich unterschätzt werden. Hier muss dringend nachgebessert werden“, warnt Michael Landau. „Auch zunehmende

VON MARTINA MÜNZER

Hospiz- und Palliative-Care-Aufgaben können nicht mit gleichbleibender Mittelausstattung bewältigt werden“, so der Caritas-Präsident.

Er fordert österreichweit einheitliche Qualitäts-, Versorgungs- und Finanzierungsstandards für die Pflege. Weiters verlange Würde im Alter neben optimaler

➤ Bundesweit einheitliche Qualitäts- und Finanzierungsstandards gefordert:

droht!

Pflege eine gute und motivierte Alltagsgestaltung. Die sei auch leistbar. Den Beweis dafür liefern die skandinavische Länder, die mit Entschiedenheit in ein öffentliches Pflegesystem investieren und damit qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

ToiToiToi
GLAUB ANS GLÜCK.

Ziehung vom 9.5.

0 2 6 0 6

Glückssymbol „Geldsack“
Ohne Gewähr



Foto: Fotolia/Ingo Bartussek

Würde im Alter verlangt neben optimaler Pflege auch eine motivierende Alltagsgestaltung